

Premiere im neuen Haus

REICHENBACH Am vergangenen Mittwoch fand der erste AHV-Dorfet im Pro Senectute Haus statt. Stefan Heimoz unterhielt mit seinen Liedern, Geschichten wurden aber auch vorgelesen.

Als Erste begrüusste Heimleiterin Annermarie Kempf-Schluchter die zahlreichen erwartungsvollen Gäste. «Seit dem 17. August wohnen wir nun hier im

neuen Haus. Wir fühlen uns wohl, und der normale Tagesablauf ist eingekehrt.» Auch die neue AHV-Leiterin Margrit Zahler hiess die Anwesenden zum ers-

ten Dorfet am neuen Standort willkommen. «Ich halte keine lange Rede, damit Stefan Heimoz länger singen kann», schmunzelte sie.

«Es ist eine Ehre für mich, an diesem Dorfet dabei zu sein.» Mit dieser Feststellung wandte sich auch Pfarrer Felix Müller an die Besucher. Er erzählte den Zuhörern «Natur pur» – eine Geschichte aus dem Bernbiet, geschrieben von Margrith Zurbrügg aus Dotzigen.

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete dann aber der Auftritt von Stefan Heimoz, Liedermacher aus Scharnachtal. Andächtige Stille herrschte im Saal, als der Musiker zur Gitarre griff und seine Mundart-Werke vortrug: «Chinderfrage», «Bärner Gring», «Hugetobler», «Mülistei am Niese», «D Pyramide» – diese und viele weitere Titel von seiner CD «Eselbrügg» genossen die Zuhörer und bedankten sich mit grossem Applaus. Die Lieder, alles Eigenkompositionen von Stefan Heimoz, erzählen Geschichten aus dem Alltag, mal humorvoll, witzig, mal nachdenklich, oder auch mal etwas schräg.

ELISABETH STEURI,

REICHENBACH



Die AHV-Arbeitsgruppe mit Stefan Heimoz.

BILD ELISABETH STEURI